

Programm

7. Workshop
„Tätigkeitstheorie und
kulturhistorische Schule“
vom 1.- 3. Juli 2011
im Haus Ohrbeck bei Osnabrück

ab 17 Uhr Anreise

Freitag

18.15 Abendessen

- 20.00 Stefanie Surd-Büchele – *Zum Verhältnis von Schreiben und Denken. Tagebuchstudien.*
21.00 Denise Temme – *Sportphilosophie und Tätigkeitstheorie*

08.00 Frühstück

- 09.00 Margarete Liebrand – *Lernbesonderheiten als Problem der Entwicklung von psychischen Fähigkeiten*
09.45 Andrea Karsten – *Autokonfrontation als dialogischer Zugang zum Schreiben. Beispiele aus einer psycholinguistischen Studie*

10.30 Kaffee

- 10.45 C. Dorothee Roer – *Biografie-Arbeit in der Praxis der Sozialen Arbeit*
11.30 Manfred Holodynski – *Emotion in der kulturhistorischen Forschung: Sonderheft von Mind, Culture and Activity*

Samstag

12.15 Mittagessen

14.30 Kaffee und Kuchen

- 15.00 Wilhelm Walgenbach – *Tätigkeitstheorie und Systemtheorie*
16.00 Bernd Fichtner – *„Romantische Wissenschaft“ als Kritik an der traditionellen Logik wissenschaftlicher Disziplinen*
17:00 Theo Wehner – *TätigSein - jenseits der Erwerbsarbeit: Welche Motive freigemeinnütziger Tätigkeiten gibt es, welche Bezüge zur Lohnarbeit drängen sich auf?*

18:15 Abendessen

- 20:15 Volker Schürmann – *Personalität: Tätigkeitstheorie als politische Anthropologie. Wie modern ist die Tätigkeitstheorie?*

08.00 Frühstück

Sonntag

- 09.00 Inna Korepanova – *Die kulturhistorische Theorie von Vygotsky - ein Mittel (Tool) der Verständigung und ein Mittel (Tool) der Projektierung der inklusiven Bildung*
10.00 Erineu Foerste – *Bildung auf dem Lande als Praxis einer „Poiesis“ – Fragen an den Ansatz der Kulturhistorischen Schule aus einer brasilianischen Perspektive*
11.00 Michalis Kontopodis – *ISCAR, Deutsche Sektion, usw.*
11.45 Abschlussdiskussion – Planung des nächsten Workshops, Allfälliges

12.15 Mittagessen / Ende